

Einleitung

Neuweiler – Neuwiller-lès-Saverne (Dép. Bas-Rhin) – liegt nördlich von Zabern am Fuß der Vogesen. Es verdankt seine Entstehung der Gründung der Abtei Neuweiler um 720, der in ihren Anfängen der Missionsbischof Pirmin vorstand. Im zweiten Viertel des 9. Jahrhunderts veranlasste Erzbischof Drogo von Metz die Überführung der Gebeine des hl. Metzger Bischofs Adelphus über die Vogesen nach Neuweiler. Die zunehmende Verehrung des Heiligen und die Wallfahrt zu seinen Reliquien ließen die Abtei aufblühen. Für die Reliquien und ihren Kult wurde vor der Mitte des 12. Jahrhunderts ein Stift gegründet und bald darauf mit dem Bau der Stifts- und Wallfahrtskirche St. Adelphus unweit der Immunität begonnen.

Mit Neuweiler eng verbunden waren die Herren von Lichtenberg. Ausgehend von der Kastvogtei über die Abtei Neuweiler, die sie spätestens seit 1237 ausübten, und dem Gebiet um Neuweiler, Ingweiler (Ingwiller) und Buchweiler (Bouxwiller), erweiterten sie ihre Herrschaft zum bedeutendsten oberrheinischen Territorium nördlich von Straßburg. Als die Ostteile der Stifts- und Wallfahrtskirche um 1280/90 von der Straßburger Münsterbauhütte als gotischer Hallenchor mit dem Reliquienaltar des hl. Adelphus neu errichtet wurden, geschah dies wahrscheinlich auf Initiative und als Stiftung von drei Lichtenberger Brüdern, nämlich dem Landvogt Ludwig II. († vor 1271), dem Straßburger Bischof Konrad III. (Bf. seit 1273, † 1299) und dem Dompropst Friedrich I. (Bf. seit 1299, † 1306). Im späten 15. Jahrhundert starb das Geschlecht der Lichtenberger mit Ludwig V. († 1471) und dem älteren, kinderlosen Graf Jakob († 1480) im Mannesstamm aus; auf sie folgten die Grafen von Hanau-Lichtenberg. Ludwig V. war der letzte, die Herrschaft ausübende Territorialherr. Damals, am Ende der Herrschaft Lichtenberg, intensivierten er und seine Angehörigen die Stiftungstätigkeit für St. Adelphus noch einmal in besonderem Maß, wie die vorliegende Arbeit zeigen wird.

Ihr Gegenstand ist eine Gruppe von vier verstreuten, bislang nur als Einzelstücke wahrgenommenen Kunstwerken, die innerhalb des Zeitraums von ca. 1470–1490 entstanden sind. Drei dieser Werke befanden sich nachweislich in der Adelphuskirche: die Grabplatte vom verlorenen Hochgrab Ludwigs V. von Lichtenberg, † 1471 (Straßburg, Musée de l'Œuvre Notre-Dame) sowie die Adelphus-Chorbehänge und das figürliche Heilige Grab von 1478 (Neuweiler, ehem. Abteikirche St. Peter und Paul). Für ein weiteres Werk, die Restscheiben einer Farbverglasung mit Heili-

gen (Karlsruhe, Badisches Landesmuseum), ist allein die Herkunft aus Neuweiler belegt.

Diese vier Werke sollen analysiert, ihre jeweiligen Konzeptionen und Innovationen aufgezeigt und die meist offenen Einordnungs- und/oder Datierungsfragen geklärt werden, dies vor allem im Hinblick auf ihren ursprünglichen Zusammenhang, der bislang unerkannt blieb. Die Forschungslage, die bei jedem Werk referiert werden wird, ist ganz unterschiedlich; lediglich zu den Glasmalereien liegt eine grundlegende wissenschaftliche Bearbeitung vor.

Es gibt nur wenige unmittelbare Anhaltspunkte, auf die sich die Untersuchung der Werke stützen kann: Die Adelphus-Behänge tragen sechs unterschiedliche, in ihrer Deutung umstrittene Wappenschilder; an der Grabplatte Ludwigs V. von Lichtenberg und am Heiligen Grab sind alle Wappen zerstört, an den Glasgemälden Inschriften und Wappen verloren. Erhalten sind dafür die Inschrift der Grabplatte mit dem Todesdatum 1471 sowie am Heiligen Grab die Signatur VS und die Datierung 1478.

Auf dieser Basis werden je nach Forschungsstand unterschiedliche Fragen aufgeworfen. Bei den Adelphus-Teppichen hat die Deutung der Wappen dazu geführt, dass die Datierungspositionen in der Literatur um drei bis vier Dekaden differieren. Aber warum gipfelt die Szenenfolge der Teppiche in einem für das Jahr 1468 belegten Geschehen, wenn doch die heraldisch begründete Spätdatierung nach 1506 liegt? Ist es überhaupt denkbar, dass der Auftrag zu den Behängen noch ein Jahrzehnt nach dem Ende des Adelphusstiftes (1497) erteilt wurde? Was das Grabmal Ludwigs V. von Lichtenberg und das Heilige Grab betrifft, stellt sich insbesondere die Frage nach ihrer Lokalisierung innerhalb der Stiftskirche. Weist die Koinzidenz ihrer Datierung um bzw. nach 1471 und 1478 auf einen Entstehungs- und Funktionszusammenhang? Woher stammen die grundlegenden typologischen Innovationen des Heiligen Grabes gegenüber dem tradierten oberrheinischen Typus? Schließlich die Glasmalereien: Für welchen Neuweiler Sakralbau und für welche Fensterwand waren sie bestimmt? Lassen sich die porträthaft dargestellten Pilger identifizieren?

Die Arbeit umfasst drei Teile. Im ersten Teil werden die historischen Grundlagen gelegt, im zweiten und dritten Teil die Werke – mit Schwerpunkt auf den Adelphus-Teppichen – untersucht; jeder dieser Teile trägt dazu bei, in den Werken letztlich ein Ensemble für die Lichtenberger Memoria zu erkennen, wie sie zuletzt zusammenfassend rekonstruiert wird.

Der erste Teil dient als Einführung. Der Forschungsstand zu den Herren von Lichtenberg, zu Neuweiler und seiner Stiftskirche wird referiert. Danach ist der Blick vor allem auf Ludwig V. von Lichtenberg, sein Umfeld und das in Szene 19 der Adelphus-Teppiche dargestellte aktuelle Geschehen von 1468 gerichtet; die urkundliche Überlieferung zur Situation in Neuweiler und zu den entscheidenden Ereignissen des Jahres 1468 ist neu zu sichten und in ihrer Bedeutung neu zu erschließen. Im Weiteren wird der Bestand der Texte zum Leben und zur Legende des hl. Adelphus dargestellt (und um neues Material erweitert), da in ihnen die Grundlagen für die Konzeption der Teppiche und ihrer Inschriften zu suchen sind. Das Grabmal Ludwigs V. in der Stiftskirche führt dazu, die überlieferten Beziehungen der Lichtenberger zum Neuweiler Adelphusstift und seiner Kirche zu überprüfen und im Überblick darzustellen; die Kenntnis des Baues, seiner verlorenen Raumteile und deren Nutzung gehört ebenfalls zu den Voraussetzungen der Untersuchung.

Der zweite Teil gilt der gewirkten Adelphus-Folge mit ihren 20 narrativen Szenen. Die in der Forschung bisher meist akzeptierte Spätdatierung des Werks nach 1506 kann widerlegt, eine neue, alternative Zuordnung der Wappen vorgeschlagen werden. Zwei voneinander unabhängige Argumentationsstränge sollen dann die so wieder aufgeworfene Frage nach Auftraggeberschaft und Datierung klären. Hierzu werden zum einen die Konzeption und die Programmschichten erschlossen; dem dienen die Analysen der Szeneninhalte, der Bild-Text-Relation und des Bildsystems im Chorraum. Die Intentionen, die mit der Stiftung der Teppiche offenkundig verfolgt wurden, werden schließlich mit dem historischen Kontext – den Ereignissen im Jahr 1468 – parallelisiert, woraus Erkenntnisse zum Auftraggeber und zur Datierung der Teppiche gewonnen werden können. Hieran schließt zum anderen die stilkritische Einordnung der gewirkten Adelphus-Folge an, um auch auf diesem Weg ihre Zeitstellung zu ermitteln. Die Folge bzw. ihr künstlerischer Entwurf werden vor allem mit Werken der oberrheinischen Flächenkünste im fraglichen Zeitraum verglichen. Da der Tapiserie-Entwurf verloren ist, ist zuerst das methodische

Vorgehen zu begründen. Die stilistischen und motivischen Vergleiche führen über die Absicherung der Frühdatierung hinaus zur Zuschreibung des Entwurfs an eine namhafte Malerwerkstatt: die Werkstatt Jost Hallers. Fragen zur wirktechnischen Ausführung der Adelphus-Teppiche und zu ihrer Stellung im Straßburger Bestand beschließen den zweiten Teil.

Der dritte Teil ist dem Grabmal Ludwigs V. von Lichtenberg, dem – ursprünglich gleich breiten – Heiligen Grab und den beiden Glasgemälden gewidmet. In der Grabplatte Ludwigs V. sind Einflüsse Nicolaus Gerhaerts erkennbar; aus der Anordnung der Inschrift auf dem Rahmen kann der ehemalige Standort des Hochgrabs in der Stiftskirche rekonstruiert werden. Es folgt die Untersuchung des Heiligen Grabs, dessen ikonografische und typologische Neuerungen erstmals analysiert werden. Es lässt sich in die künstlerische Nachfolge Nicolaus Gerhaerts einordnen; die spezifischen Qualitäten und die Vorbilder seiner neuen Konzeption, seiner Gesamtkomposition sowie seiner Gestaltung von Rahmen und Figuren werden aufgezeigt. Anschließend werden die beiden Scheiben aus Neuweiler untersucht, deren eine die Krönung von Pilgern durch den hl. Jakobus den Älteren zeigt; ihr ursprünglicher Standort, ihre Funktion und die Identität der dargestellten Pilger sind noch ungeklärt. Es lässt sich jedoch wahrscheinlich machen, dass die Scheiben zur Ausstattung der Grablege Ludwigs V. von Lichtenberg gehört haben und ihn und seine Angehörigen vor dem Hl. Jakobus zeigen.

Aufgrund der Programme, des Kontexts und der Standorte kann am Ende der Zusammenhang der Werke rekonstruiert werden. Er ist Gegenstand einer kurzen abschließenden Betrachtung, in der die liturgische und dynastische Funktion des Ensembles und dessen räumliche Beziehungen in der Sakraltopographie der Stiftskirche dargestellt werden.

Die kunsthistorische Forschung bezieht in die Untersuchung einzelner Werke seit Langem Funktion, Kontext, historische Situation und Anliegen der Auftraggeber mit ein. Diesem Ansatz ist auch die vorliegende Arbeit verpflichtet. Sie hat das Ziel, zu einem breiteren, tieferen Verständnis der Werke und ihrer Entstehungsbedingungen beitragen.

Register

IKONOGRAFIE- UND SACHVERZEICHNIS

Die *kursiv* gesetzten Stich- und Schlagworte betreffen Sachbegriffe.

- Adelphus, Hl. S. 40, 63, 201, 219³⁵; Abb. 6
– als Interzessor S. 74, 79, 86, 95, 96, 103, 106, 201
- Adelphus-Leben und Legende S. 56f., 64f., 76f., 88f., 92–96, 98f., 99–101, 105f., 145–149, 189; Abb. 13–16
– Verkündigung der Geburt S. 66, 77, 91f., 93; Abb. 27
– Geburt des hl. Adelphus S. 66f., 77; Abb. 28, 73
– Der hl. Adelphus in der Schule S. 67, 77, 93; Abb. 29
– Weihe zum Bischof von Metz S. 68, 77, 93; Abb. 30
– Heilung der von Dämonen Besessenen S. 68f., 77, 93; Abb. 31, 93
– Erweckung von Toten S. 69f., 77, 93; Abb. 34
– Der hl. Adelphus gibt Almosen S. 71, 73, 77, 93; Abb. 35
– Der hl. Adelphus beherbergt Pilger S. 73f., 77, 93f., 121f., 135f.; Abb. 38, 75, 90
– Fußwaschung des hl. Adelphus S. 74f., 77, 93f.; Abb. 40
– Tod des hl. Adelphus S. 75f., 77, 94; Abb. 41
– Offenbarung der Adelphus-Reliquien S. 78, 79, 94; Abb. 43
– Erhebung und erste Bestätigung der Reliquien S. 78f., 89, 94; Abb. 44
– Translation der Reliquien nach Neuweiler S. 79f., 89, 90, 94; Abb. 45
– Ankunft der Reliquien in Neuweiler S. 80f., 88, 89, 94f., 118; Abb. 46
– Weinwunder S. 81f., 88f., 94f., 120f.; Abb. 46
– Bestrafung des Frevels am Schrein S. 42, 82f., 89, 95, 106f., 146; Abb. 47, 56
– Heilungswunder S. 83f., 88, 89, 95; Abb. 48
– Rettungswunder S. 84–86, 89, 95; Abb. 49, 74
– Bestätigung und Verehrung der Adelphus-Reliquien S. 59, 86–88, 89, 95, 107f., 108–110, 189, 201, 202f.; Abb. 25, 52, 55, 58
– Schlussgebet S. 88, 95; Abb. 53
- Adelphus-Altar und Schrein* S. 36, 47, 97, 98, 99, 100, 103, 105f., 201, 226³²; Abb. 12
– *Öffnungen* S. 33–37, 40, 60, 102, 104, 106–108, 196, 213¹⁷
- Adelphus-Reliquien* S. 39, 40, 78f., 86–88, 104, 107f., 110
– *Reliquiar (Büste des Hl. Adelphus)* S. 34, 36, 37, 47, 102, 104–106, 108
- Adelphus-Verehrung und Kult* S. 32f., 33–37, 39, 45, 47, 48, 61, 79, 86–88, 99, 102, 104–106, 201, 215²¹²
- Adelphus-Viten* S. 40–44, 90f., 92–96
- Adrian, Hl. S. 157; Abb. 109
- Agnus Dei S. 242¹⁰¹⁵
- Architekturansichten S. 118f., 195, 231f.⁶⁸⁵; Abb. 66, 155
- Ars moriendi* S. 72, 184
- Attala, Hl.
– Leben und Legende S. 111f., 144f., 146–148, 226⁴⁰; Abb. 95f., 99
- Attich s. Odilia-Leben und Legende
- Augustus und die Tiburtinische Sibylle Abb. 81
- Barbara, Hl. S. 118, 138, 139, 193
- Barbara-Leben und Legende S. 138, 139
- Bartholomäus, Hl. S. 111, 193, 197; Abb. 150
- Bauernkrieg* S. 40, 49, 154, 158, 197, 209³, 237⁸⁶⁷
- Belagerung und Eroberung von Burg Lützelstein S. 139
- Bibelzitate und -stellen* S. 71, 75, 78, 94, 180, 219³⁶¹, 221⁴⁰⁷, 241^{979f.}, 242¹⁰⁰¹
- Bischofsspiegel* S. 77
- Blasius, Hl. S. 193, 197, 245¹¹¹⁴; Abb. 150
- Breviarium Argentinense* (1478) S. 43
- Burgunderkriege* S. 103f.
- Busant-Dichtung S. 148f.; Abb. 101–104
- Christiformitas* S. 77, 92, 94
- Christus S. 77, 81, 83, 85, 86, 105, 116, 130, 133, 181
– als Schmerzensmann S. 169, 181
– am Kreuz S. 168f., 174; Abb. 122f.
– Leichnam Christi S. 158, 167–169, 170f., 185; Abb. 113, 119–121, 146
– als Auferstandener S. 158, 182, 202
- Christusleben S. 116; s. auch Marienleben
– Hochzeit zu Kana S. 82
– Heilung der verdorrten Hand S. 83
– Speisung der Fünftausend S. 82
– Einzug in Jerusalem S. 81, 90
– Letztes Abendmahl S. 172
– Fußwaschung S. 75, 77, 94
– Geißelung S. 116, 121
– Dornenkrönung S. 116
– Kreuztragung S. 118
– Kreuzigung S. 125, 129, 130, 133, 134, 136, 137, 201; Abb. 83
– Beweinung S. 116, 181; Abb. 62
– Grablegung S. 116, 185f., 202, 242¹⁰¹⁵, 242¹⁰¹⁸; Abb. 62, 146
– Auferstehung S. 118, 125, 182, 202; Abb. 78
- Chronicon Alsatie* S. 31, 32
- Compassio* S. 181, 182, 186, 242⁹⁹⁵
- Dämonen S. 68f.; Abb. 31
- Datierung der Adelphus-Teppiche* S. 59f., 60–63, 92, 103f., 141
- David, alttestamentlicher König S. 124, 134; Abb. 91
– David und Bathseba S. 149f.; Abb. 76f.
- Der Busant* s. Busant-Dichtung
- Der Heiligen Leben* S. 43f., 61, 90f., 92, 93, 94, 95; Abb. 7f.
- Der ungetrue Marschalk* S. 144
- Devotio moderna* S. 70
- Devotionsporträt S. 193, 196, 197, 201
- Die Jakobsbrüder* S. 197; Abb. 153f.
- Dominikus, Hl. S. 74; Abb. 39
- Dorothea, Hl. S. 117, 130f.; Abb. 64
- Drachen S. 182, 191, 192; Abb. 134, 149
- Dreißigjähriger Krieg* S. 209³, 216²⁶⁰, 237⁸⁵⁶, 237⁸⁶⁷
- Eidechse S. 182; Abb. 134
- Elisabeth, Hl. S. 71, 73
- Eltern des hl. Adelphus S. 42, 66, 91f.; Abb. 27
– Felix S. 90, 91; Abb. 27
– Beatrix S. 67, 90, 92; Abb. 27f.
- Engel S. 66, 67, 76, 78, 88, 98, 133, 138, 145, 146f., 158, 163, 175, 176f.; Abb. 27f., 32, 41, 43, 53, 85, 119, 137f.
- Engelweihe von Einsiedeln S. 244¹⁰⁷⁶
- Entwurf und Ausführung von Bildteppichen* S. 58, 113–115, 140, 141–144, 230⁶³⁸, 231⁶¹⁶, 231⁶⁶¹, 234⁷⁵⁷; s. auch *Wirktechnik*
- Epitaphien s. Grab- und Gedenkmale
- Errettung der Seelen* S. 85f., 182
- Evangelisten S. 138
- Exequien für Ludwig V. von Lichtenberg* S. 32, 198
- Exorzismus* S. 68
- Fasanenfest* S. 92
- Fegefeuer S. 86
- Fons vitae S. 73f., 86
- Frauen am Grab Christi S. 158, 167, 170–176, 178, 181, 185, 202; Abb. 113, 119, 124–126, 146
- Funktion der Adelphus-Teppiche* S. 96f., 101–103
- Gabriel, Erzengel s. Marienleben, Verkündigung
- Georg, Hl. S. 125, 156, 178, 180
– Drachenkampf S. 116, 130, 131, 133, 134, 135–137, 144; Abb. 82
- Gideon, alttestamentlicher Richter S. 112
- Gisant S. 163, 164
- Gnadenstuhl S. 142

- Grab, Heiliges S. 39, 103, 156, 158–187, 187–189; Abb. 113, 115, 116, 142
- Typen, Entwicklung, Funktion S. 184–187
 - Verbindung zu Grablegen S. 187–189, 243¹⁰³⁴
- Grab- und Gedächtnismale S. 30, 32, 37, 38, 50, 102f., 152–157, 159, 165f., 171f., 173f., 186f., 187–189, 195, 196, 197f., 201f., 210¹⁴, 213¹⁴⁴, 239⁹⁰⁷; Abb. 1, 4, 107f., 145
- Granatapfelornament S. 221⁴¹²
- Gregorsmesse S. 82
- Hängung der Adelphus-Teppiche* S. 97–99, 111, 201, 226¹⁴¹
- Heiliges Grab s. Grab, Heiliges
- Helena, Hl. S. 223⁴⁷³
- Heraldik S. 39
- Hölle S. 86
- Hostiendeponition S. 160, 167, 169, 186, 238⁸⁷⁴
- Immersionstaufe s. Taufe
- Inschriften S. 30, 67, 76, 78, 98, 141, 154, 158, 160, 196; Abb. 27, 29, 41f., 43, 107, 155
- Interzession S. 173, 182, 195, 197
- Jakobsbruderschaften* S. 194
- Jakobus d. Ä., Hl. S. 122, 194f., 195f., 197, 198
- als Interzessor S. 198
 - als Pilger Abb. 88
 - Pilgerkrönung des hl. Jakobus d. Ä. S. 191–193, 194f., 195f., 197, 201, 202f., 244¹⁰⁸¹, 244¹⁰⁸⁵, 244¹⁰⁸⁷; Abb. 149, 153–155
- Johannes Ev., Hl. S. 174, 176, 180, 181, 193, 197
- Johannes d. T., Hl. S. 77, 145, 201, 239⁹³¹
- Predigt Johannes' d. T. S. 115, 123, 130, 131, 133f., 136; Abb. 82
 - Enthauptung Johannes' d. T. S. 117, 123, 128f., 131, 133, 134, 136, 137; Abb. 86
- Joseph
- Josephszweifel S. 121; Abb. 69
- Joseph von Arimathäa S. 185; Abb. 146
- Jungbrunnen S. 74
- Jüngstes Gericht S. 69f., 86; Abb. 32
- Kirchenväter S. 119; Abb. 67
- Kleidung und Rüstung S. 59f., 66, 122, 123–125, 126f., 147f., 153, 178, 223⁴⁴⁸, 232⁷⁰³, 232⁷⁰⁷
- Krönungsbilder S. 194
- Legenda aurea* S. 43
- Liebesgarten Abb. 105
- Liturgische Memoria* S. 32, 70, 77, 102, 103, 108, 189, 198, 202, 228⁹⁹³; Abb. 57
- Lokalisierung der Adelphus-Teppiche* S. 59f.
- Lucia, Hl. S. 122
- Majestas Domini S. 194
- Margarete, Hl. S. 119, 174; Abb. 67, 130
- Maria S. 68, 93, 116, 117, 119, 121, 125, 127, 158, 166, 171–174, 181f., 185, 201; Abb. 30, 63, 65, 69, 113, 118, 125, 127–129, 146
- Marienleben
- Geburt Mariens S. 66f.
 - Verkündigung an Maria S. 66, 120, 121, 122, 129, 133, 134, 136, 137; Abb. 84, 144
 - Heimsuchung S. 129, 131, 133, 134
 - Geburt Christi S. 128f., 130, 133; Abb. 85
 - Anbetung der Könige S. 94, 109, 122, 126
 - Flucht nach Ägypten S. 90
 - Tod Mariens S. 76, 127f., 172, 221³⁸⁷
- Maria Magdalena, Hl. S. 172, 174, 181, 182, 193; Abb. 119, 124, 146
- Memoria, Memorialvorsorge* S. 30, 32, 37, 39, 49, 60, 103, 104, 110, 112, 154, 194f., 196, 197f., 199, 201–203; s. auch *Liturgische Memoria*
- Memorialbilder S. 110, 195, 197, 200, 201f.
- Memorialensemble* S. 201–203, 236⁸⁴⁵
- Michael, Erzengel S. 129, 134, 142
- Moriskentänzer S. 180
- Nikodemus S. 185; Abb. 146
- Nikolaus, Hl. S. 77
- Oberflächen- und Detailrealismus* S. 86, 120, 122, 136f., 147, 178; Abb. 73f.
- Odilia, Hl. S. 85, 86, 144, 212¹¹²
- Odilia-Leben und Legende S. 111f., 117, 120f., 145–148, 226¹⁴⁰; Abb. 97f.
- Geburt der hl. Odilia S. 86, 145; Abb. 97
 - Taufe der hl. Odilia S. 86, 145; Abb. 97
 - Attich tötet seinen Sohn S. 145; Abb. 97
 - Attich gründet Kloster Hohenburg S. 145; Abb. 97
 - Attich übergibt die Schlüssel an die hl. Odilia S. 145; Abb. 97
 - Tod Attichs S. 145; Abb. 98
 - Die hl. Odilia erlebt die Erlösung ihres Vaters aus der Hölle S. 86, 145; Abb. 98, 100
 - Gründung des Klosters Niedermünster S. 145; Abb. 98
 - Weinwunder S. 82
 - Gebet und Tod der hl. Odilia am Altar S. 86, 145; Abb. 98
 - Auferweckung der hl. Odilia S. 145, Abb. 98
 - Bestattung der hl. Odilia S. 145; Abb. 98
- Onuphrius, Hl. S. 134
- Orden vom Goldenen Vlies* S. 92, 112
- Orden vom Heiligem Grab* S. 91, 92
- Osterliturgie S. 186
- Patrozinien von Bauten und Altären*
- *Adelphus* S. 47
 - *Johannes d. T.* S. 43, 49
 - *Maria* S. 49, 216²⁴⁷
 - *Nikolaus* S. 48, 49, 189, 200
- Paulus, Hl. S. 201
- Petrus, Hl. S. 68, 74, 93, 201; Abb. 30
- Befreiung Petri S. 126
- Pflanzen, Pflanzensymbolik S. 65, 66, 69, 80, 116–118, 122, 131, 133, 151
- Physiologus* S. 182
- Piat und Eleutherius, Hll. S. 220³⁶⁵, 225⁵²⁴
- Pilger S. 71, 73f., 75, 79, 80, 87, 93, 94, 96, 99, 102, 123f., 133, 134, 191–193, 194f., 195f., 197, 227⁷⁷³; Abb. 35–37, 40, 44f., 75, 90, 149, 151–155
- Pilgerorte* S. 31
- *Aachen* S. 105
 - *Einsiedeln* S. 71; Abb. 37
 - *Heiliges Land/Jerusalem* S. 39, 91, 92, 186, 198, 202, 245¹¹⁰⁷
 - *Köln* S. 71; Abb. 36
 - *Newweiler* S. 45, 102, 105
 - *Odilienberg* S. 45, 71
 - *Rom* S. 31, 220³⁸¹
 - *Santiago de Compostela* S. 194, 196, 197, 245¹¹⁰⁷
- Pirmin, Hl. S. 45
- Propheten S. 138, 158, 179f., 182, 242¹⁰⁰¹; Abb. 139f.
- Rauchfass S. 166
- Raumdarstellung* S. 119–122, 147, 148
- Reiterbilder S. 81
- Reliquien, Reliquiare* S. 31, 104f., 111, 112, 145, 210⁷⁰, 214¹⁷², 215²²⁰, 228⁵⁸⁰, 244¹⁰⁶⁴
- Remigius, Hl. S. 134, 135, 136; Abb. 89
- Restaurierung der Adelphus-Teppiche* S. 58
- Rhetorik* S. 88, 96
- Rituale (Newweiler)* S. 186
- Säkularisation* S. 50
- Salomo und die Bundeslade Abb. 68
- Sebaldu, Hl. S. 111, 142, 202; Abb. 94
- Sebastian, Hl. S. 122, 125, 176; Abb. 70, 131f.
- Martyrium des Hl. Sebastian S. 125; Abb. 79
- Seele S. 70, 76, 163; Abb. 41
- Seelgerüstiftung* S. 39, 48, 49, 198
- Simson S. 119; Abb. 71
- Sippe, Hl. S. 142
- Steinmetzzeichen* S. 158
- Stephanus, Hl. S. 145, 146; Abb. 95
- Stifter/Auftraggeber der Adelphus-Teppiche* S. 59f., 61, 63, 102–110; Abb. 25, 58
- Stifterbilder* S. 87, 107, 108–110, 137, 195, 209²; Abb. 25, 52, 57–59, 84f., 118, 155
- Stiftsherren von St. Adelphus S. 103, 106–108; Abb. 45–47, 52
- Straßen und Verkehrswege* S. 29, 41, 139
- Sukzessionsbilder S. 202
- Taufe S. 85f., 146, 222⁴³³; Abb. 50, 97
- Tituli* S. 57, 66, 67, 68, 69, 71, 73, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 85f., 88, 91, 93, 95, 98, 99, 100, 102, 106, 109, 137, 138, 148; Abb. 13–16
- Tod als Sensenträger S. 177, 182; Abb. 143
- Topik hagiografischer Zyklen* S. 77, 88f.
- Totenschilder S. 143f.
- Totentanz S. 182
- Traditio legis S. 85, 222⁴³⁰
- Trajan und Herkinbald, Richter S. 114; Abb. 61
- Ultimus familiae* S. 201–203
- Ursula, Hl. S. 138f., 195f.
- Ursula-Leben und Legende S. 138f.
- Schiff der hl. Ursula S. 86, 196; Abb. 51
- Vesperbild S. 171, 181, 185f., 241⁹⁸⁹
- Vita auctore Werinhario* S. 42, 45, 90, 96
- Vita sancti Adelphi* S. 39, 40, 41f., 45, 59, 61, 62, 90–96, 106, 203, 214¹⁷⁷; Abb. 5f.
- Vögel S. 69, 70, 117, 131, 133, 182, 220³⁷⁰

Wächter am Grab Christi S. 158, 167, 177f.,
182, 202, 242⁹⁹⁶; Abb. 113, 133–135, 146
Walburga, Hl. S. 109; Abb. 59
Wappen
– Adler S. 196
– Anjou S. 91
– Baden S. 57, 58, 59, 60, 61f., 91, 103, 141;
Abb. 19, 27
– Burgund, Herzöge S. 31, 58, 61, 66, 91f.,
103, 104, 112, 140; Abb. 23, 27
– Habsburg S. 212¹²⁴

– Hanau S. 57, 58, 61f., 103, 141; Abb. 20
– Hohenlohe S. 57, 58, 61f., 78, 87, 94, 98,
103, 140, 141; Abb. 18, 25
– Jerusalem S. 39, 58, 61, 66, 91f., 223⁴⁶⁹;
Abb. 6, 22, 27
– Lichtenberg S. 36, 57, 58, 61f., 66, 78,
87, 91, 94, 98, 103, 140, 141, 210⁵³, 217²⁸³;
Abb. 17, 25, 27
– Lichtenberg/Hohenlohe/Baden/Hanau
S. 57f., 62, 70, 94, 103, 140, 141, 219³⁵²;
Abb. 21, 26

– Rathsamhausen S. 145; Abb. 96
– Scherer S. 239⁹²⁶
– Straßburg, Diözese S. 36
– Straßburg, Stadt S. 36, 87f.
– Villinger S. 196
Weltgericht s. Jüngstes Gericht
Werke der Barmherzigkeit S. 70, 71; Abb. 35
Wirktechnik S. 58, 141–144, 217²⁸⁸, 234⁷⁵³,
235⁷⁹², 235⁷⁹⁸; Abb. 92f.

Zölle S. 29

PERSONENVERZEICHNIS

Architekten und bildende Künstler sind
durch *kursive Schrift* hervorgehoben.

Adelphus, Ebf. von Metz S. 25, 40, 42f., 45, 90f.
Adler, Ursula S. 196
Agnes, Äbtissin S. 145
Algesheim, Peter Bischof von, Stadtbaumeister
S. 160
Aquin, Thomas von S. 236⁸⁴⁰
Arnulf, Bf. von Metz S. 42
Attala von Straßburg, Hl. S. 43
Auxy, Jean von S. 31

Baden, Markgrafen von S. 29, 62
– Anna ∞ Ludwig IV. von Lichtenberg
S. 29f., 62
– Bernhard S. 29, 62, 245¹¹⁰⁷
– Christoph S. 39, 103, 211¹⁵⁷
– Friedrich II. S. 219³⁴⁹
– Hermann V. S. 28, 217³⁴⁹
– Jakob S. 29f., 245¹¹⁰⁷
– Karl S. 32, 104, 208⁴⁵
– Sibylla ∞ Philipp III. von Hanau-Lichten-
berg S. 39f., 59–62, 223⁴⁵⁵
Baldung Grien, Hans S. 213¹⁵², 245¹⁰⁹³
Bichebois, Louis-Pierre-Alphonse S. 200
Biel, Gabriel S. 183
Bischöfe von Straßburg
– Arbogast S. 43
– Konrad von Hüneburg († 1202) S. 28
– Berthold I. († 1244) S. 45
– Konrad von Lichtenberg († 1299) S. 25,
28, 47f.
– Friedrich von Lichtenberg († 1306) S. 25,
28, 47f.
– Berthold von Bucheck († 1353) S. 28, 36,
49, 188
– Johann von Lichtenberg († 1365) S. 28, 49,
77, 212¹¹², 226⁵⁴⁴
– Rupert von Bayern, auch Ruprecht von
Pfalz-Simmern († 1478) S. 33–36, 43, 49,
59, 86, 234⁷⁸¹
– Wilhelm III. von Hohenstein († 1541) S. 40
Bonaiuto, Andrea di S. 74
Bondol, Jean (Jan Baudolf) S. 234⁷⁵⁷
Bornemann, Hans S. 118
Bottlaender
– *Jean* S. 45
– *Louis* S. 45, 47, 188f., 191, 200

Brant, Sebastian S. 43
Broederlam, Melchior S. 234⁷⁵⁷
Burgund, Herzöge von
– Karl der Kühne S. 31f., 58, 70, 92,
103f., 112, 118f., 124
– Philipp der Kühne S. 92
– Philipp III. der Gute S. 31f., 58, 92,
103f., 112, 139

Chatellain, Chronist S. 32
Clairvaux, Bernhard von S. 182
Closener, Fritsche, Chronist S. 188

Dagsburg, Grafen von S. 28, 45
Daret, Jacques S. 122, 234⁷⁵⁷
Dotzinger, Jodok S. 160, 165
Drogo, Ebf. von Metz S. 25, 40, 42, 45,
96, 215²²⁰
Dürer, Albrecht S. 202

Engelmann, Godefroy S. 200
Ensingen, Ulrich von S. 164
Etichonen, Herzogsfamilie S. 144
Eyb, Anna, Nonne S. 43
Eyck, Jan van S. 118, 193, 240⁹⁴⁵, 244¹⁰⁹¹

Fegersheim, Hugo von, Abt von Neuweiler
S. 33, 35, 37, 39
Froment, Nicolas S. 234⁷⁵⁷

Geiges, Fritz S. 195
Geiler von Kaisersberg, Johann S. 183
Gerhaert, Nicolaus S. 26, 125, 154, 156f.,
160, 165f., 168f., 171–180, 183f., 187
Gerson, Johannes S. 182
Gertbener, Madern S. 160, 164, 185
Gorkum, Heinrich von S. 68
Grasser, Erasmus S. 180
Grünewald, Matthias S. 202
Grüninger, Johannes, Verleger S. 43

Habsburg (Könige und Kaiser)
– Albrecht I. S. 28
– Friedrich III. S. 29f., 103f., 112
– Maximilian I. S. 40, 60, 62, 153, 196
– Rudolf S. 29
Haller, Jost S. 26, 115–117, 119f., 122f.,
125, 127–140, 144
Hammer, Hans S. 166

Hanau, Grafen von S. 38
– Elisabeth ∞ Albrecht von Hohenlohe
S. 30, 62
– Philipp I. (der Jüngere) S. 37f.
– Ulrich V. S. 62
Hanau-Lichtenberg, Grafen von S. 25, 27,
30, 37–39, 62, 103, 141
– Diether S. 38, 189, 197
– Johann S. 38, 189, 197f.
– Ludwig, Sohn Philipps I. S. 39, 92, 198
– Ludwig, Sohn Philipps II. S. 39
– Philipp I. (der Ältere) S. 29f., 37–39, 59,
61f., 87, 103, 107, 110, 112, 189, 197f., 201
– Philipp II. S. 32, 38f., 61, 91, 189, 198, 203
– Philipp III. S. 38–41, 59–62, 92, 203, 209^{1,3},
223⁴⁵⁵, 236⁸²⁶
– Philipp IV. S. 32, 49
Harff, Arnold von S. 194
Helfenstein, Adelheid von, Frau zu Lichten-
berg S. 49
Helmschmied, Lorenz S. 153
Hemmel von Andlau, Peter S. 113, 166, 190, 198
Herbeviller, Lorette d' S. 139
Hertzog, Bernhart S. 31f., 189, 202
Hessen, Landgraf Wilhelm von S. 39
Hirtz, Hans S. 129
Hohenlohe, Grafen von S. 31
– Adolf S. 31, 92
– Albrecht S. 30, 62
– Elisabeth ∞ Ludwig V. von Lichtenberg
S. 29–31, 57, 60–62, 87, 92, 102f., 198
Hüneburg, Grafengeschlecht S. 28, 45
– Konrad s. Bischöfe von Straßburg

Isenburg, Diether von, Ebf. von Mainz S. 38
Isenburg-Büdingen, Grafen von
– Anna von ∞ Philipp II. von Hanau-Lich-
tenberg S. 32, 38
– Ludwig II. S. 39, 61
Isenmann, Caspar S. 116, 118, 121, 125, 128f., 134

Jean d'Esch, Stadtschreiber S. 139

Karl der Große S. 45
Kistener, Kunz S. 197
Kistler, Bartholomäus S. 86
Knauth, Landeskonservator S. 152
Krafft, Adam S. 202
Künig von Vach, Hermann S. 194

Lantfried, Chorbischof S. 42, 94, 96
 Lauber, Diebold, Schreiberwerkstatt S. 119, 139, 223⁴⁴⁸
 Leiningen, Grafen von S. 30
 Lichtenberg, Herren von S. 25–28, 32, 45, 49, 61f., 210⁴⁵
 – Albert S. 28
 – Anna ∞ Philipp I. von Hanau S. 29f., 37f., 59, 62, 87, 110, 112, 141, 189, 197f., 201
 – Elisabeth ∞ Simon Wecker von Zweibrücken-Bitsch S. 29f., 87, 110
 – Friedrich I. s. Bischöfe von Straßburg
 – Heinrich S. 28
 – Jakob († 1480) S. 25, 27, 29f., 32, 37–39, 49, 62, 103f., 197, 201
 – Johann, Kanoniker des Adelpstifts S. 47f.; s. auch Bischöfe von Straßburg
 – Johann II. S. 49
 – Johann III. S. 163, 219³⁴⁹
 – Konrad s. Bischöfe von Straßburg
 – Ludwig I. († 1252) S. 47
 – Ludwig II. († vor 1271) S. 25, 28, 219³⁴⁹
 – Ludwig IV. S. 29f., 62
 – Ludwig V. († 1471) S. 25–27, 29–38, 49, 57, 59–63, 86f., 92, 102–104, 106f., 110, 119, 139, 152f., 189, 197f., 200–203, 220³⁸¹
 – Rudolf S. 28
 – Simund, Bruder von Johann S. 49
Limburg, Brüder S. 118
Lochner, Stefan S. 69
 Lothringen, Elisabeth von S. 138
 Louve, Nicole, Ritter S. 139
 Ludwig der Fromme, Kaiser S. 40, 45
 Luxemburg (Könige und Kaiser)
 – Karl IV. S. 104, 212¹¹²
 – Sigismund S. 37

Maestlé, Architekt S. 50
 Meister mit Notnamen
 – *Meister der Georgslegende* S. 119
 – *Meister der Gewandstudien* S. 113, 127

ORTSVERZEICHNIS

Die Angabe »ehem.« (ehemalig, ehemals) bedeutet, daß Werke sich nicht mehr am genannten Ort befinden.

Abkürzungen:

GM Glasmalerei
 S Skulptur
 TM Tafelmalerei
 WM Wandmalerei
 Z Zeichnung

Aachen S. 105
 Althann (Vieux-Thann), Saint-Dominique
 – S: Heiliges Grab S. 159
 Alzey, Nikolaikirche S. 185
 Amsterdam, Rijksmuseum
 – Teppich mit David und Bathseba S. 149f., 232⁷⁰⁷; Abb. 77

– *Meister der Godeleva-Legende* S. 194, 242⁹⁹⁶
 – *Meister der Karlsruher Passion* S. 129
 – *Meister des Marienlebens* S. 181, 219³⁶²
 – *Meister des Paradiesgärtleins* S. 118, 120f., 137
 – *Meister des Stauffenberg-Retabels* S. 129
 – *Meister E.S.* S. 113, 119, 125, 129, 134, 176
 – *Meister von Flémalle* S. 122, 181
 – *Meister VS* S. 160, 165 f., 169, 172, 174, 176–181, 183f., 187, 221³⁸⁷
 Meisterlin, Sigismund S. 111
Merckel, Hans S. 213¹⁴⁴
 Montfort, Hugo von S. 103
 Nassau, Graf Johann I. von S. 38
 Nassau-Saarbrücken, Grafen von
 – Johann III. von S. 128, 138f.
 – Johann-Ludwig S. 128

Orley, Bernaert van S. 234⁷⁵⁷
 Othon (Otto) von Burgund, Pfalzgraf S. 42, 45
 Ottenheim, Bärbel von S. 30

Päpste
 – Alexander III. S. 209¹⁸
 – Viktor IV. S. 45
 – Innozenz IV. S. 48
Parler, Baumeisterfamilie S. 160
 – *Peter* S. 164
 Paulus Diaconus S. 40, 42, 45
 Petrarca S. 37
 Pfalz, Grafen und Kurfürsten
 – Friedrich I., der Siegreiche S. 31, 39, 103, 112
 – Philipp S. 32, 103
 – Ruprecht III. S. 112
 Pirmin, Missionsbischof S. 25, 45

Raffael S. 234⁷⁵⁷
 Rathsamhausen, Menta von, Äbtissin S. 145
Rufach, Wölflin von S. 152, 154

Angers, Schloss, Tapiserie S. 231⁶⁵⁶, 234⁷⁵⁷
 Arnberg, Burg S. 29
 Augsburg S. 112
 – St. Anna S. 157, 202
 Babenhausen S. 37f., 189, 197f.
 – Stadtkirche S. 38
 – S: Wanddenkmal Hanau-Lichtenberg S. 38, 189, 197; Abb. 4
 Baden-Baden, Stiftskirche S. 238⁹⁰³
 – S: N. Gerhaert, Kruzifix (1467) S. 168f., 174; Abb. 122f.
 Basel S. 31, 41, 103, 112f., 128, 139, 241⁹⁹¹
 – Münster
 – S: Heiliges Grab S. 180
 – Münsterkreuzgang S. 164
 – St. Leonhard S. 194
 – Ehem. Heilsspiegelaltar S. 126

Rufus, Bf. von Metz S. 40, 42
 Rulmann, Kanoniker S. 49

Saarburg, Klaus von S. 31
 Saarwerden, Graf Friedrich von S. 30
 Savoyen, Amadeus VIII. von S. 112
 Scheidius, Jakobus, Kaplan S. 41, 61
Schongauer, Martin S. 69, 113, 116f., 127–129, 137, 166, 181, 221³⁸⁷
Schweighaeuser, Jean-Geoffroy S. 157
Sifer, Conrad S. 158, 201
 Sigisbald, Bf. von Metz S. 40, 45
Sluter, Claus S. 168
Soest, Conrad von S. 118
 Staufer, Herrschergeschlecht S. 28
 – Konradin S. 28
Störe, Werner S. 198

Tieffenthal, Hans S. 138

Vermeyen, Cornelisz S. 234⁷⁵⁷
 Villinger, Jakob S. 196
 Vogt, Johannes, Propst S. 58, 218³³⁶
 Voragine, Jacobus de S. 43

Waldburg-Zeil, Georg Truchsess von S. 153
 Werd, Landgrafen von S. 29
 Werinarius S. 42, 45, 90, 96
Weyden, Rogier van der S. 51, 114, 125, 180f., 193, 240⁹⁴⁵
 Wilsberg, Heinrich von S. 104
 Wimpfeling, Jakob S. 39–42, 59–61, 77, 90, 202f., 209¹, 223⁴⁵⁷, 236⁸²⁶
 Wittelsbach, Ludwig IV. gen. der Bayer S. 29
Witz, Konrad S. 118, 122, 126, 137, 143
 Wolf, Nicolaus S. 138f.

York, Margarete von S. 70, 112, 118f.

Zweibrücken-Bitsch, Simon Wecker Graf von S. 29f., 37, 103, 198

– Historisches Museum
 – Teppich mit Liebesgarten S. 151; Abb. 104
 Bergheim, Johanniter-Komturei S. 128
 Berlin, Staatliche Museen
 – Kupferstichkabinet
 – Z: Hl. Grab S. 164, 185; Abb. 116
 – Skulpturensammlung
 – S: Dangolsheimer Madonna S. 160, 174, 176; Abb. 128
 – S: Hl. Sebastian S. 176; Abb. 132
 – S: Büste eines Bärtigen S. 177; Abb. 136
 Bern, Historisches Museum
 – Trajan- und Herkinbald-Teppich S. 51, 114; Abb. 61
 – Wappenbehang Karls d. Kühnen Abb. 24
 Biblisheim S. 29
 Bitsch S. 198

- Breisach, Münster
 - S: Heiliges Grab S. 164, 182, 242^{1000, 1020}
 - WM: Jüngstes Gericht S. 69f., 164, 182
- Bruderbach S. 31
- Bruderberg/Brudersberg S. 37
- Brügge S. 31, 112
- Brüssel
 - Kathedrale S. 119; Abb. 67
 - Rathaus, ehem. WM S. 51
 - Bibliothèque royale de Belgique
 - Ms. 9296 S. 70, 119; Abb. 67
 - Musée royaux d'Art et d'Histoire
 - S: Hl. Adrian S. 157; Abb. 109
- Brumath S. 29
- Buchweiler (Bouxwiller) S. 25, 28, 30, 38, 40, 49, 198
- Champmol, Kartause S. 92, 241⁹⁷⁴, 242¹⁰¹⁶
- Chicago, The Art Institute
 - S: Hl. Margarete S. 174; Abb. 130
- Chur S. 104
- Colmar
 - St. Martin S. 116
 - Musée Unterlinden
 - Bildteppich mit Jungbrunnen S. 74
 - TM: J. Haller, Bergheimer Tafel S. 115–118, 123, 125, 128–131, 133f., 136–138, 144; Abb. 82
 - TM: J. Haller, Kreuzigung Christi S. 125, 129f., 133f., 136f.; Abb. 83
 - TM: C. Isenmann, Fronaltarretabel aus St. Martin S. 116, 118, 121, 125, 134; Abb. 62, 78
- Dahn S. 29
- Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv
 - Seelgerätstiftung Graf Philipps II. von Hanau-Lichtenberg S. 39, 243¹⁰⁵⁴,
- Dijon, Musée des Beaux-Arts
 - TM: K. Witz, Tafel vom Heilsspiegelaltar S. 126; Abb. 81
- Eichstätt, Domschatz- und Diözesanmuseum
 - Walburga-Teppiche S. 109, 223⁴⁵²; Abb. 59
- Enkenbach, Klosterkirche S. 70
- Eschau S. 29
- Ettenheimmünster S. 32
- Florenz, S. Maria Novella, WM S. 74, 232⁶⁹⁶; Abb. 39
- Frankfurt am Main S. 202
 - Ehem. Stiftskirche St. Bartholomäus, sog. Dom S. 238⁹⁰¹
 - S: Grablegung Christi S. 185; Abb. 146
 - WM: Bartholomäus-Fries S. 75, 111; Abb. 60
 - Museum für Angewandte Kunst
 - Bildteppich der Hl. Sippe S. 142
 - Stadel Museum
 - TM: Paradiesgärtlein S. 116f., 129, 133, 219³⁹; Abb. 63
- Freiburg i. Br.
 - Münster S. 108f.
 - GM: Schmiedefenster S. 194
 - GM aus der Villinger-Kapelle s. Augustinermuseum
 - S: Heiliges Grab S. 171, 177, 180, 182; Abb. 142
 - Augustinermuseum
 - GM aus der Villinger-Kapelle S. 194–197; Abb. 155
- Gau-Odersheim S. 214¹⁷², 215²²⁰
- Gengenbach S. 29, 32
 - Ehem. Abteikirche, S: Heiliges Grab S. 159, 182, 242¹⁰²⁰, 243¹⁰³⁴
- Glasgow, Burrell Collection
 - Antependium mit Flucht aus Ägypten S. 223⁴⁶⁶
 - Teppich mit David und Bathseba S. 149f., 232⁷⁰⁷; Abb. 76
- Graufthal S. 29
- Greßweiler (Gresswiller), Saint-Martin
 - S: Heiliges Grab S. 164, 242¹⁰²⁰
- Hagenau S. 29
 - Saint-Nicolas, S: Heiliges Grab S. 171, 241⁹⁹³
- Heidelberg S. 29
 - Tapisserien aus dem Schloss S. 112
- Herrenalb, Kloster S. 154
- Herrenstein, Burg S. 28f.
- Indianapolis, Museum of Art
 - TM: Jakobus-Retabel S. 194
- Ingweiler (Ingwiller) S. 25, 28–30, 38, 139
 - Rathaus, Inschrifttafel S. 239⁹¹³
- Jerusalem S. 31, 39, 91f., 138, 186, 188, 198, 213¹⁴⁹, 237⁸⁶⁸, 245¹¹⁰⁷
- Karlsruhe S. 58
 - Badisches Landesmuseum
 - GM aus Neuweiler S. 25f., 39, 124, 190–200, 201; Abb. 149–152
 - Generallandesarchiv
 - Nachlass Ph.-A. Grandidier S. 40, 49, 58, 214¹⁷¹, 218f.³³⁶
 - Staatliche Kunsthalle
 - TM: Karlsruher Passion S. 118, 128; Abb. 66
- Köln S. 29, 202
 - St. Laurenz S. 69
 - Wallraf-Richartz-Museum
 - TM: Georgsaltar S. 119
- Konstantinopel S. 31, 92, 104
- Konstanz S. 31, 104, 113, 182
 - Münster, S: Grabmal Hachberg S. 239⁹⁰⁷
- Lautenbach, Pfarr- und Wallfahrtskirche, Gnadenkapelle S. 159f., 166, 180; Abb. 114
- Lichtenau S. 29
- Lichtenberg, Burg S. 30, 38, 197
- Lichtenthal, Kloster in Baden-Baden S. 62, 154, 163
 - S: Muttergottes S. 240⁹⁵⁶; Abb. 129
- London, Victoria & Albert-Museum
 - Busant-Teppiche S. 60, 144, 148f.; Abb. 101–104
- Loreto S. 39
- Lüneburg, St. Nicolai-Kirche
 - TM von Hans Bornemann S. 118
- Lüttich, Kathedrale, Reliquiar S. 124, 228⁵⁸⁰
- Lützelstein, Burg S. 139
- Mainz S. 29
 - Bistum S. 28
 - Dom S. 111, 238⁹⁰¹
- Maurmünster (Marmoutier) S. 32, 40, 139, 214¹⁷², 215²²⁰
- Metz S. 40, 42–44, 138
 - Bistum S. 28f.
 - Florentiusbasilika S. 40
- München
 - Alte Pinakothek
 - TM: J. Haller, Enthauptung Johannes d. T. S. 117f., 123, 128f., 131, 133f., 136f.; Abb. 86
 - Bayerisches Nationalmuseum
 - Regensburger Bildteppich S. 223⁴⁵²
- Murbach, Abtei S. 28, 96, 111
- Murten S. 104
- Nancy S. 104
- Neuburg S. 29, 32
- Neuweiler (Neuweiler-lès-Saverne) S. 25, 27–30, 32, 35, 37f., 40–45, 58–61, 104, 196
 - Abtei, ehem. Abteikirche St. Peter und Paul S. 25, 28, 40, 43, 47, 49, 60, 80, 96, 103, 157f., 160, 187, 198, 201, 212¹²⁷; Abb. 106
 - Chorbehänge aus St. Adelphus S. 25f., 31, 39f., 43, 51–51f., 189, 201; Abb. 13–23, 25–31, 34–38, 40–49, 52f., 55f., 58, 73–75, 80, 90, 92f.; s. auch Ikonografie- und Sachverzeichnis: *Datierung, Funktion Hängung, Lokalisierung, Restaurierung und Stifter/Auftraggeber der Adelphus-Teppiche*
 - Lapidarium in der Katharinenkapelle S. 47, 237⁸⁶⁴
 - S: Hl. Grab aus St. Adelphus S. 25f., 39, 103, 125, 152, 154, 158–189, 201, 220³⁷⁰; Abb. 106, 113, 115, 117, 119–121, 124–126, 133–135, 137–140, 143f.
 - Stift, ehem. Stiftskirche St. Adelphus S. 25–28, 33f., 36–38, 40, 43, 45–51, 60f., 64, 80f., 97, 99, 102f., 118, 152, 158, 160, 190, 196, 198f., 201, 212¹²⁷; Abb. 9–12, 110–112, 147f., 156
 - Ehem. Chorbehänge s. ehem. Abteikirche St. Peter und Paul
 - Ehem. GM s. Karlsruhe, Badisches Landesmuseum
 - Ehem. Heiliges Grab s. ehem. Abteikirche St. Peter und Paul
 - Ehem. Hochgrab Ludwigs V. von Lichtenberg s. Straßburg, Musée de l'Œuvre Notre-Dame
- Nördlingen, Pfarrkirche St. Georg
 - Hochaltar S. 125, 156, 169, 172, 174, 176, 178, 180, 184
- Nürnberg S. 43, 109, 111f., 142
 - Pfarrkirche St. Lorenz S. 96
 - Pfarrkirche St. Sebald S. 111, 202

- Germanisches Nationalmuseum
 - Bildteppich mit Gnadenstuhl S. 142, 235⁷⁸⁸; Abb. 94
 - Bildteppich mit Immersionstaufe S. 85; Abb. 50
 - GM: Strahlenkranzmadonna S. 166
 - Grabteppich Volckamer/Schürstab S. 70; Abb. 32
 - Hs. 86409 (*Der Heiligen Leben*) S. 43f.; Abb. 7f.
 - Kopfreliquiar des Hl. Gonsalvus S. 228⁵⁷⁸
 - Odilienpilgerzeichen S. 220³⁷⁴
 - TM: J. Haller, Geburt Christi S. 128; Abb. 85
 - Wirkfragment *Der ungetrue Marschalk* S. 144
 - Z: J. Haller, Junge Frau S. 129; Abb. 87
- Oberwesel S. 164
- Oestrich, St. Martin
 - S: Heiliges Grab S. 164
- Oppenheim S. 164
- Paris S. 58, 112
 - Bibliothèque nationale de France
 - Ms. lat. 9484 (Rituale) S. 186
 - Ms. lat. 13279 (Stundenbuch der Lorette d'Herbeville) S. 117, 119, 122, 124, 129–131, 134–139; Abb. 64, 70, 88f., 91
 - Musée du Louvre
 - Behang mit Leben des Hl. Anathoile S. 223⁴⁵¹
 - Tapisserie-Entwürfe des Nicolas d'Ypres S. 230⁶⁵⁴
- Pillenreuth, Kloster S. 43
- Pipping, St. Wolfgang, TM S. 97, 108; Abb. 54
- Prag, Veitsdom S. 164f.
- Privatbesitz
 - TM: J. Haller, Verkündigung an Maria S. 129; Abb. 84
- Reipertsweiler (Reipertswiller), Jakobskirche S. 30, 197
- Regensburg S. 31
- Rom S. 31, 39, 42, 220³⁸¹
- Rosenweiler (Rosenwiller), Kirche
 - S: Heiliges Grab S. 182
- Saarbrücken S. 29, 139
 - Burg S. 139
 - Komturei des Deutschritterordens S. 129
- Santiago de Compostela S. 194f.
- Schlettstadt, Johanniterkloster S. 111
- Schuttern S. 32
- Schwäbisch Gmünd S. 202
- Schwarzach S. 29, 32
- Selz (Seltz) S. 28f.
- Sindelsberg S. 29
- Solothurn
 - Kunstmuseum
 - TM: Kreuzaufrichtung und Kreuzigung S. 231⁶⁷⁰
 - TM: Madonna mit den Erdbeeren S. 117; Abb. 65
 - Zentralbibliothek
 - S II 43 (Historienbibel) S. 119; Abb. 68, 71
- Speyer S. 29
 - Bistum S. 28
 - Dom S. 111
- St. Johann bei Zabern S. 59f.
- St. Martin in der Pfalz, Pfarrkirche
 - S: Hl. Grab S. 164
- Stephansfeld/Stephansfelden S. 29, 31
- Straßburg S. 25, 29, 32, 39, 41, 47, 58, 103f., 112f., 128, 139, 198
 - Bistum S. 28, 40, 45
 - Münster S. 32, 47, 104, 164, 172, 186
 - S: Grabmal Konrads von Lichtenberg S. 164
 - S: N. Gerhaert, Busnang-Epitaph (1464) S. 156, 165f., 171f., 174, 176, 179, 184; Abb. 118, 127
 - S: Taufstein S. 165
 - Katharinenkapelle mit Bock-Epitaph und Hl. Grab S. 160, 176–178, 180, 188, 221³⁸⁷; Abb. 145
 - Jung-St. Peter S. 32, 220³⁸¹
 - Lichtenberger Hof S. 32
 - Ehem. Stiftskirche St. Stephan S. 111, 144f.
 - Ehem. Stiftskirche St. Thomas S. 111, 118, 129; Abb. 66
 - St. Wilhelm S. 154
 - Archives départementales du Bas-Rhin
 - Urkunde vom 28. Mai 1468 mit Protokoll vom 19. August 1468 S. 33–35, 247f.; Abb. 2f.
- Tournai, Kathedrale, Chorbehang S. 69, 222⁴³³, 225⁵²⁴, 226³³⁹; Abb. 33
- Trient S. 39, 198
- Trier S. 31, 112, 202
 - Dom S. 111
 - Museum am Dom
 - S: N. Gerhaert, Grabplatte Ebf. Jakobs von Sierck (1462) S. 154, 166, 173f., 176, 178; Abb. 108
- Troyes, Saint-Urban S. 101
- Walburg (Walbourg) S. 128
- Weißenburg (Wissembourg) S. 29
 - Ehem. Abteikirche St. Peter und Paul
 - S: Heiliges Grab S. 159, 165
 - Ehem. S: Vier Büsten weibl. Hll. S. 174, 240⁹⁵², 240⁹⁵⁷; Abb. 130
- Weitersweiler, Michaelskirche S. 117
- Westhofen S. 30f.
- Willstätt S. 29
- Winterthur, Slg. Oskar Reinhart
 - TM: Verkündigung an Maria S. 120
- Worms, Dom S. 111
- Zabern (Saverne) S. 25, 29, 33
- Zürich, Landesmuseum
 - Jahrzeitbehang aus dem Berner Münster S. 108, 228⁹⁹³; Abb. 57
- Cabinet des Estampes et des Dessins
 - Ph. Benoist (nach Adolphe d'Hastrel), Innerer der Neuweiler Abteikirche St. Peter und Paul S. 152; Abb. 106
- Médiathèques – Fonds patrimonial E. Lauth, Anciennes églises d'Alsace S. 191, 226³³⁵; Abb. 11f.
- Musée de l'Œuvre Notre-Dame
 - Attala-Teppiche S. 58–60, 98f., 111f., 144–148, 221³⁹⁵, 226⁵⁴⁰; Abb. 95f., 99
 - Odilia-Teppiche S. 58–60, 85f., 98, 111f., 117, 120f., 144–148, 221^{388, 395}, 226⁵⁴⁰; Abb. 72, 97f., 100
 - S: Aufblickender S. 177
 - S: Sog. Selbstbildnis Niclaus Gerhaerts von Leyden S. 177; Abb. 141
 - S: Grabplatte des Hochgrabs Ludwigs V. von Lichtenberg S. 25f., 50, 103, 152–157, 166, 187f., 201, 209³; Abb. 1, 107
 - TM: Josephszweifel S. 120f.; Abb. 69
- Stürzelbronn S. 29, 32